

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 2

Artikel: Verwaltungsbau der Firma W. Franke, Aarburg = Bâtiment administratif de la maison W. Franke, Aarburg = Administration building of the W. Franke Company, Aarburg

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbau der Firma W. Franke, Aarburg

Bâtiment administratif de la maison W. Franke,
Aarburg

Administration Building of the W. Franke
Company, Aarburg

Architekt: Hermann Frey BSA/SIA,
Olten

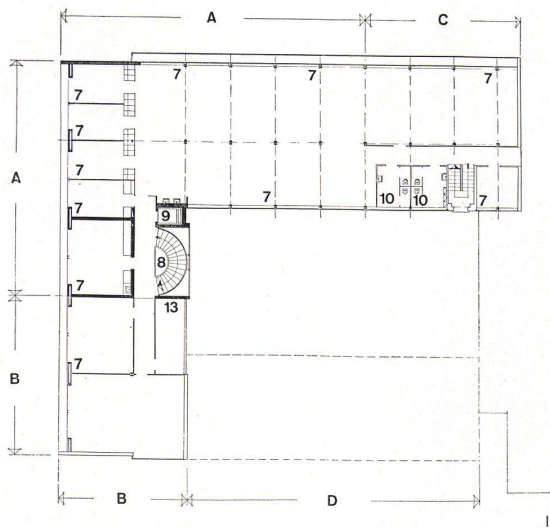
Aufgabe

Das Unternehmen, welches Spültische, Küchenkombinationen, Apparate und Fabrikate in rostfreiem Stahl herstellt, hat in den Nachkriegsjahren eine ausgedehnte Entwicklung erfahren. Im Jahre 1948 mußten die bisher im Wohnhaus untergebrachten Büros durch einen Anbau (Erdgeschoß des Neubaus ohne Halle) erweitert werden. 1954 genügten auch diese Räume nicht mehr, so daß im Rahmen der Fabrikplanung ein Verwaltungsgebäude zu projektieren war, dessen erste von drei Bauetappen heute ausgeführt ist. Als Bauplatz stand ein Grundstück mit dem alten Wohnhaus und dem davorliegenden Gebäude zur Verfügung.

Nordwestansicht des Baues, von der Zufahrtsstraße her gesehen, mit dem Haupteingang rechts und der angrenzenden Eingangshalle mit Empfang im Erdgeschoß. Darüber liegen rechts und links die Geschosse mit den Büroräumen.

Vue prise du nord-ouest.
View from northwest.





Blick von der Haupttreppe gegen die Glaskasten mit den Pflanzengruppen und in die Eingangshalle.

Vue prise de l'escalier principal vers les caissons vitrés contenant des groupes de plantes et vers le hall d'entrée.

Looking into the entrance hall from the main stairway towards the glass cases with the plant arrangements.

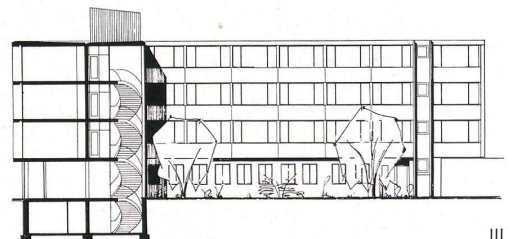
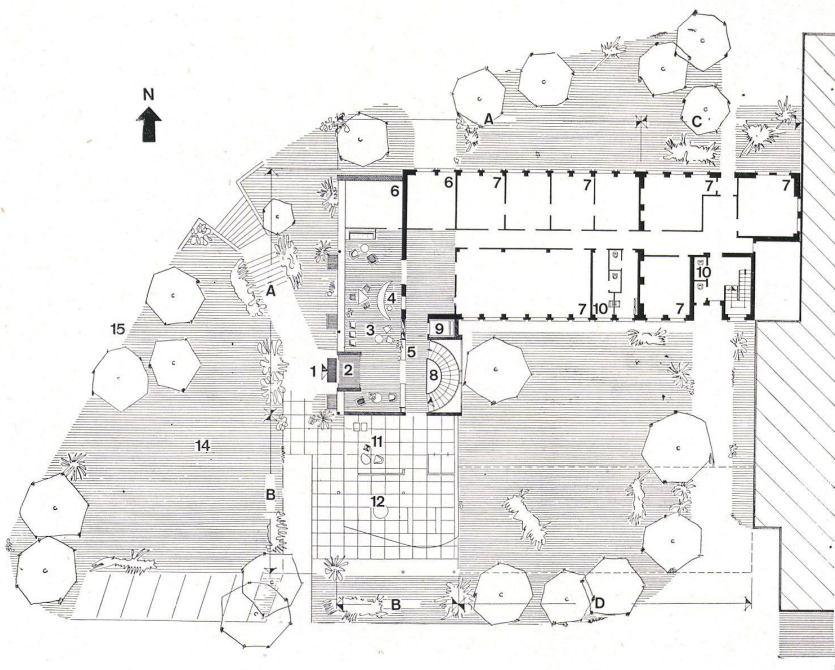
I Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:500

II Grundriß eines Obergeschosses / Plan d'un étage supérieur / Ground-plan of one of the upper floors 1:500

III Schnitt und Ostfassade / Coupe et façade est / Cross-section and east elevation 1:500

A 1. Bauetappe / 1ère étape / 1st stage of construction
 B 2. Bauetappe / 2ème étape / 2nd stage of construction
 C 3. Bauetappe / 3ème étape / 3rd stage of construction
 D 4. Bauetappe / 4ème étape / 4th stage of construction

1 Eingang / Entrée / Entrance
 2 Windfang / Tambour / Porch
 3 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
 4 Empfang / Réception / Reception
 5 Pflanzengruppe / Groupe de plantes / Plant group
 6 Sprechzimmer / Parloir / Interview room
 7 Büro / Bureau / Office
 8 Treppenhaus / Cage d'escalier / Hall with staircase
 9 Personnlift / Ascenseur / Passenger lift
 10 Toilette, WC / Toiletttes, WC / Toilette, WC
 11 Halle in 2. Bauetappe / Hall dans la 2ème étape / Hall during 2nd stage of construction
 12 Ausstellungsraum in 2. Bauetappe / Salle d'exposition dans la 2ème étape / Exhibition room during 2nd stage of construction
 13 Abstellraum / Débarras / Storage
 14 Grünfläche / Verdure / Green area
 15 Zufahrt / Accès / Vehicle approach



Lösung

Es ist dem Architekten gelungen, eine dem Fabrikationsprogramm dieser in ihrer Branche führenden Firma entsprechende, klare und eindeutige Lösung zu finden. Die Westseite mit dem Eingang erscheint als Kastenbau mit stark zurückgesetzter Fensterfront. Anstatt die übliche Aneinanderreihung von Fenstern zu wählen, rhythmisiert der Architekt die Fassade durch Zusammenfassung von je zwei Fenstern in senkrechter Richtung. Zwei feinprofilerte, hellgestrichene Bauglieder fassen diese Zweiergruppen über drei Geschosse zusammen. Als Sonnenschutz wurden Vordächer, die bis zur Vorderkante des die ganze Fassade umrahmenden Kastens herausgezogen sind, ausgebildet. Zusätzlich haben die Fenster Lamellenstoren. Die Brüstungen dieser als Hauptfassade wirkenden Gebäude-seite bestehen aus Glas. Das Erdgeschoß ist stark zurückgezogen und völlig verglast. Drei Eisensäulen tragen die darüberliegende Fassadepartie.

Im Gegensatz zu dieser stark profiliert wirkenden Hauptfassade ist die Nordfassade wesentlich flächiger ausgeführt. Die Fenster erscheinen als Bänder. Die Brüstungen sind verputzt. Die Sonnenschutzdächer betonen die Horizontale.

Konstruktion

Tragkonstruktion: Eisenskelett.

Ausmauerung: Durisolmauerwerk.

Decken: Vorfabrizierte Betonbalken mit Magerbeton ausbetoniert.

Sonnenschutz: Durch Vordächer über Fenster mit eingebauten Lamellenstoren.

Fenster: Obergeschoß: Holzfenster in Doppelverglasung, auf der Südseite mit Glasbrüstungen.

Verglasung in der Halle des Erdgeschosses: Anticorodal mit Thermopaneverglasung.

Treppenhaus: Betonfenster mit Thermopaneverglasung.

Treppe: Eisenkonstruktion mit Gummibelag.

Boden: Linolbelag.

Wände: Abrieb mit Dispersion gestrichen.

Decken: Schallschluckplatten in Gips.

Lüftung: Klimaanlage in sämtlichen Arbeitsräumen.

Beleuchtung: In der Decke eingebaute Fluoreszenzleuchten.

Zie.



1 Eingangshalle mit dem Haupteingang links und dem Empfang rechts. An der Fensterfront sind Sitzgruppen für die Besucher angeordnet.

Hall d'entrée avec l'entrée principale à gauche et la réception à droite.

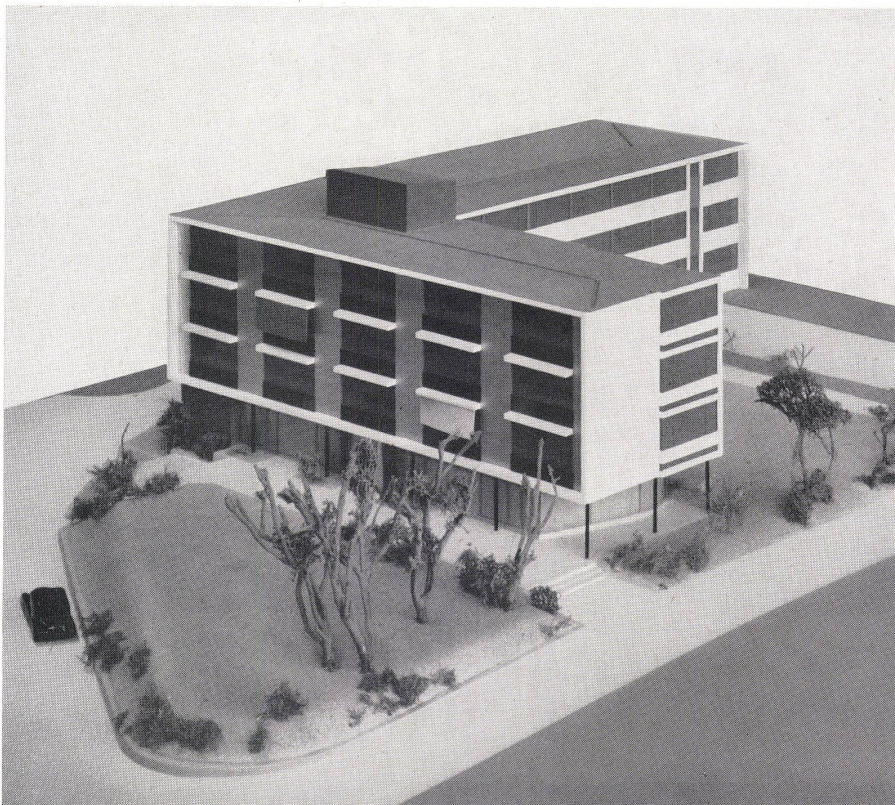
Hallway with main entrance on the left and the reception room on the right.

2 Detailansicht der Haupttreppe.
Détail de l'escalier principal.
Detail of main stairway.



Südwestansicht mit Blick gegen den Haupteingang. Die Südfassade rechts wird den zukünftigen Erweiterungsbau der 2. Etappe mit dem neuen Ausstellungsraum im Erdgeschoß und weiteren Bürogeschossen aufnehmen.
 Vue prise du sud-ouest vers l'entrée principale.
 View from southwest towards the main entrance.

Modellbild aus der Vogelschau mit den projektierten baulichen Erweiterungen der Etappe B rechts und denjenigen der Etappe C des Ostflügels.
 Vue aérienne de la maquette.
 Aerial view of the model.



Verwaltungsbau der Firma W. Franke,
Aarburg

Bâtiment administratif de la maison
W. Franke, Aarburg

Administration building of the W. Franke
Company, Aarburg

Architekt: Hermann Frey BSA/SIA,
Olten

Schnitt durch die Südfassade / Coupe de
la façade sud / Cross section of south
elevation

- 1 Lamellenstore / Store à lamelles / Venetian blind
- 2 Doppelverglastes Fenster / Fenêtre à double vitrage / Double-pane window
- 3 Marberitfüllung / Remplissage Marberit / Marberite filling
- 4 Glasseidenmatte / Natte de soie de verre / Glass-wool mat
- 5 Zellton 6 cm / Panneau isolant Zellton, 6 cm / Zelltone, 6 cm.
- 6 Putz 2 cm / Enduit, 2 cm / Plaster 2 cm.
- 7 Blechabdeckung / Revêtement de tôle / Sheet metal cover
- 8 Armierter Beton / Béton armé / Reinforced concrete
- 9 Eisenstütze / Support en fer / Iron support
- 10 Metallfenster / Fenêtre métallique / Metal window
- 11 O.K. 2. Stock + 5,98 m / Bord sup. 2e étage + 5,98 m / Upper edge 2nd floor + 5,98 m.
- 12 O.K. 1. Stock + 3,10 m / Bord sup. 1er étage + 3,10 m / Upper edge 1st floor + 3,10 m.
- 13 O.K. Erdgeschoß ± 0,00 m / Bord sup. rez-de-chaussée ± 0,00 m / Upper edge ground-floor ± 0,00 m.

